

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Übersicht zur bezirklichen Gender-Budgeting-Analyse

Beschluss-Nr.: VIII-2081/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 17.08.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der
Drucksache-Nr.: VIII-0829

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Übersicht zur bezirklichen Gender-Budgeting-Analyse

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 24. Sitzung am 15.05.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr. VIII – 0829

„Das Bezirksamt wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsdiskussion zum Doppelhaushalt 2020/21 in den Fachausschüssen zu berichten, welche Maßnahmen aus der Anlage zum Vorbericht Doppelhaushalt 2018/2019 „Übersicht zur bezirklichen Gender-Budgeting-Analyse“ getroffen wurden, wie diese umgesetzt wurden und welche Schlussfolgerungen für den Haushalt 2020/21 vorgeschlagen werden.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Im Aufstellungs Rundschreiben zum Haushalt 2020/2021 wurden die Bezirke von der Senatsverwaltung für Finanzen aufgefordert, im Vorbericht der bezirklichen Haushaltspläne die Vorgehensweise bei der Gender-Budget-Analyse allgemein zu erläutern, sowie eine Übersicht beizufügen, aus der die untersuchten Produkte, die Bezugsgröße, das Produktbudget, die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Ort der detaillierten Ergebnisdarstellung hervorgehen. Die Senatsverwaltung für Finanzen hat dazu im Rahmen der Nachschau zum Haushalt 2020/2021 bestätigt, dass die Durchsicht aller Bezirkspläne ergeben hat, dass die Übersichten in der geforderten Form von allen Bezirken vorliegen.

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat in ihrer Nachschau auch festgestellt, dass oftmals erst durch die erfolgte Analyse eines Nutzungsverhältnisses, unter Umständen aus verschie-

denen Blickwinkeln, in einer Zeitreihe oder durch Verknüpfung mit anderen Sachverhalten von einer übergeordneten Ebene aus, eine gegebenenfalls vorhandene Unterrepräsentanz oder – natürlich nicht beabsichtigte aber gleichwohl vorhandene – Benachteiligung einer Zielgruppe aufgedeckt werden kann.

In Pankow gibt es keine gesonderten institutionalisierten Prozessstrukturen zur Erreichung von genderpolitischen Zielen. Genderaspekte sind jedoch als Teil der Zielgruppenorientierung selbstverständlich in der fachlichen Arbeit vieler Bereiche (Jugendarbeit, Gesundheitsbereich, soziale Angebote, Spielplatzgestaltung, kulturelle Angebote, Bildungsangebote) enthalten, ohne dass gesonderte Strukturen oder Prozesse hierfür geschaffen wurden.

Für die Erstellung des Haushaltsplanes 2020/2021 wurde eine Gender-Analyse für die Produkte, die im Vorbericht zum Haushaltsplan mit Gender-Daten ausgewiesen werden, vorgenommen (s. Anlage). Für jedes der dort genannten Produkte werden eine Zielsetzung zur Verbesserung der Geschlechtergerechtigkeit für die Zielgruppen sowie Steuerungsmaßnahmen benannt. Für die Haushaltsplanaufstellung 2022/2023 werden diese Daten momentan zusammengestellt und als Anlage in den Haushaltsplan 2022/2023 aufgenommen, um die Entwicklung der Gender-Daten darstellen zu können.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Muster für die geschlechterspezifische Darstellung (Bezirke)

Produkt:	80007 Bereitstellung von Medien und Entleiherung
Zielgruppe:	Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen
Nutzungsanalyse:	Frauen: 58 %; Männer 29 %; Institutionen: 13 %. Wahlweise zusätzlich absolute Werte
Zielsetzung:	Durch gezielte Maßnahmen soll das Leseverhalten der männlichen Zielgruppe, darin vor allem der Jugendlichen, erhöht werden. Der Anteil der Nutzerinnen soll dabei auf dem bestehenden absoluten Niveau mindestens gehalten werden.
Steuerungsmaßnahmen:	
	<i>Gegebenenfalls weitere Rubriken wie Produktkosten Vorjahr, Budget laufendes Jahr, Indikatoren, Vergleichende Betrachtungen (Zeitreihen, andere Bezirke)</i>

PB 19 Wirtschaftsförderung

Produkt:	79103 Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung
Zielgruppe:	Bürger*innen, Gewerbetreibende und Selbständige
Nutzungsanalyse:	insgesamt: 2.134 Beratungen, davon Frauen: 875 (41 %) und Männer: 1.259 (59 %)
Zielsetzung:	Durch gezielte Beratung wird auf das unterschiedliche Gründungsverhalten von Männern und Frauen Rücksicht genommen.
Steuerungsmaßnahmen:	Durch spezifische Beratungsangebote für Frauen (Gründerinnenführer, spezielle Rubrik auf unserer Website - Wirtschaftsportal Pankow) sollen diese verstärkt gefördert werden.

PB 52 Unterhaltung und Neubau von Grün- und Freiflächen

Produkt:	72640 Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen, Geschlecht sowie Behinderung differenziert, Betreuungs-/ Begleitpersonen
Nutzungsanalyse:	213 Spielplätze, davon 70 gendergerecht, mit insgesamt 263.640 m ² Nettospielfläche (Stand 03/2017)
Zielsetzung:	Eine Nutzungsanalyse der öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen sollte vorgenommen werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Spielflächenanierungsmaßnahmen sowie die Ersatzvornahme von Spielgeräten sind entsprechend der Genderkriterien vorzunehmen. Für neu zu planende Spielplätze stellen die gezielt herausgearbeiteten Genderkriterien eine Planungsvoraussetzung dar.

PB 70 Stadtbibliothek

Produkt:	80007 Bereitstellung von Medien und Entleihung
Zielgruppe:	Bürger*innen aller Altersgruppen
Nutzungsanalyse:	Anzahl der Entleihungen wird erfasst. Grundlage: Verbundstatistik des VÖBB weiblich: 65 %; männlich: 35 %
Zielsetzung:	Durch gezielte Maßnahmen soll das Ausleihverhalten der männlichen Zielgruppe, darin vor allem der Jugendlichen, erhöht werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Genderanalyse des Bestandes und gendergerechte Verteilung des Medienetats

Produkt:	80008 Beratung und Vermittlung von Sachinformation
Zielgruppe:	Bürger*innen aller Altersgruppen
Nutzungsanalyse:	gesamt: 719.181, davon Frauen: 420.369 (58 %) und Männer: 298.812 (42 %)
Zielsetzung:	Erhöhung der Besuche von Jungen und Männern.
Steuerungsmaßnahmen:	Veränderung des Raumkonzeptes und neue Angebote für Jungen entwickeln.

Produkt:	80035 Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz und Leseförderung
Zielgruppe:	Bürger*innen aller Altersgruppen; hier besonders Kinder und Jugendliche; Kitas, Grundschule, Sekundarstufe I und II
Nutzungsanalyse:	gesamt: 42.758, davon Frauen: 23.624 (55 %) und Männer: 19.134 (45 %)
Zielsetzung:	Annäherung der prozentualen Verteilung im Bezirk
Steuerungsmaßnahmen:	Da Hauptzielgruppe vorwiegend über beteiligte Institutionen Kita und Schule angesprochen wird, hier wenig Steuerungsmöglichkeiten

PB 76 Musikschule

Produkt:	79395 Musikunterricht
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Nutzungsanalyse:	weiblich: 57,7 %; männlich: 42,3 %
Zielsetzung:	Das Interesse für möglichst viele verschiedene Instrumente soll geschlechterübergreifend geweckt werden (Instrumentenkarussell, Tag der offenen Tür, Kooperationsmodelle mit Schulen). Das Angebot spezifischer Instrumentengruppen soll zum Ausgleich der neigungsbedingt unterschiedlichen Präferenzen der Geschlechter beitragen. 1. Die Musikschulen halten ein breites, geschlechterdifferenziertes Angebot von Instrumenten pro Standort (auch im Rahmen der Standortentwicklung) vor. 2. Die Unterrichtsmethoden berücksichtigen die Geschlechterperspektiven
Steuerungsmaßnahmen:	Das Nutzungsverhältnis befindet sich in einem gesellschaftlich akzeptablen Rahmen. Gesetzliche Vorgaben werden eingehalten. Eine Nivellierung der Musikschulnutzung auf ein für beide Geschlechter gleiches Verhältnis wird nicht angestrebt.

Produkt:	79396 Veranstaltungen/ Veranstaltungsteilnahmen der Musikschule
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Öffentlichkeit und Eltern
Nutzungsanalyse:	weiblich 58,9 %; männlich: 41,1 %
Zielsetzung:	Die Musikschulen halten ein weitgehend geschlechtergerechtes Angebot vor. Die Zugangsbedingungen zu den Angeboten der Musikschulen unterliegen - auch in Zukunft - keinen geschlechterdifferenzierten/-spezifischen Einschränkungen. Die Mitwirkenden bei Veranstaltungen entsprechen tendenziell dem Geschlechterverhältnis der über den Musikschulunterricht vertraglich gebundenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Es gibt keinerlei Einschränkungen für die Teilnahme bzw. Mitwirkung an Veranstaltungen. Die Mitwirkung ist kostenlos. Das Interesse für möglichst viele verschiedene Instrumente soll geschlechterübergreifend geweckt werden (fachübergreifende Vorspiele, Wettbewerbe, Kammermusikveranstaltungen).
Steuerungsmaßnahmen:	Die EntscheidungsträgerInnen und die DozentenInnen erwerben fortlaufend Genderkompetenz. Die Musikschulen organisieren eine große Vielfalt an Veranstaltungen für jedes Alter und jedes Geschlecht. Sie finden in allen Musikschulstandorten und in der Öffentlichkeit statt und schaffen somit einen chancengleichen Zugang bei der Mitwirkung und Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Eine weitergehende Steuerung ist nicht möglich.

PB 80 Weiterbildung

Produkt:	79026 Lehrveranstaltungen VHS (Kurse, Lehrgänge, Prüfungen, Einzelveranstaltungen, Sprachtests, einschl. Bildungsberatungen, Ausstellungen/Projekte und Statistik)
Zielgruppe:	Bürger*innen verschiedener kultureller und sozialer Herkunft, unterschiedlicher Altersgruppen und Bildungsvoraussetzungen und für besondere Personengruppen lt. Entgeltordnung.
Nutzungsanalyse:	Die genderbezogenen Daten werden jährlich aus der Datenbank des Fachverfahrens VHS-IT anhand der Auswertung "Gleichstellungsanalyse nach Geschlecht pro Produkt" im Abfrageprogramm ermittelt. Gezählt werden die Teilnehmer*innen pro Produkt, so dass die prozentuale Beteiligung von Männern und Frauen ausgewertet werden kann. Dieses Verfahren ist reversionssicher und für alle Bezirke einheitlich anzuwenden. weiblich: 76 %; männlich 24 %
Zielsetzung:	Aufgabe der Volkshochschulen ist es, zum Abbau von gesellschaftlichen Ungleichheiten beizutragen (ebenda (3)). Die Volkshochschulen richten als Träger anerkannter Bildungsveranstaltungen (vgl. §§ 11 (1), 12 Bildungsurlaubsgesetz) ihre Programme auch an den Bedürfnissen von Frauen und Männern im Erwerbsleben, in den Bereichen Berufsfindung, Berufszugang, Wiedereinstieg und Weiterbildung aus. Die Volkshochschulen gestalten ihr Angebot unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenszusammenhänge, Interessen und Bedürfnisse von Frauen und Männern.
Steuerungsmaßnahmen:	Maßnahmen: 1. Der explizite und implizite Umgang mit Geschlechterdifferenzen und Geschlechterkonstruktionen betrifft die Planung, Ausschreibung, Durchführung und Evaluierung von Angeboten. 2. Die Unterrichtsmethoden berücksichtigen die Geschlechterperspektive (Lehr- /Lernverhältnisse). 3. Die Entscheidungsträger/innen und die Kursleitenden erwerben fortlaufend Genderkompetenz. 4. Die Kursleitenden wissen und berücksichtigen die Lebenslagen, Biografien und Bildungsverläufe von Frauen und Männern verschiedener Zielgruppen (Generation, ethnische Herkunft, Schicht, Milieu) und das unterschiedliche Genderwissen der Teilnehmenden. 5. Die Erstellung von Statistiken inkl. Datenerhebungen erfolgen geschlechterdifferenziert.

Produkt:	79869 VHS-Sprachintegrationsmaßnahmen für Zugewanderte ohne Mütter-/Elternkurse
Zielgruppe:	ZuwanderInnen, die Deutsch lernen
Nutzungsanalyse:	Die genderbezogenen Daten werden jährlich aus der Datenbank des Fachverfahrens VHS-IT anhand der Auswertung "Gleichstellungsanalyse nach Geschlecht pro Produkt" im Abfrageprogramm ermittelt. Gezählt werden die Teilnehmer/innen pro Produkt, so dass die prozentuale Beteiligung von Männern und Frauen ausgewertet werden kann. Dieses Verfahren ist reversionssicher und für alle Bezirke einheitlich anzuwenden. weiblich: 57 %; männlich: 43 %
Zielsetzung:	Das Bildungsangebot dient der sprachlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Eingliederung von Frauen und Männern, die rechtmäßig in die Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. Die Volkshochschulen gestalten ihr Angebot unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenszusammenhänge, Interessen und Bedürfnisse von Frauen und Männern.
Steuerungsmaßnahmen:	Maßnahmen: 1. Der explizite und implizite Umgang mit Geschlechterdifferenzen und Geschlechterkonstruktionen betrifft die Planung, Ausschreibung, Durchführung und Evaluierung von Angeboten. 2. Die Unterrichtsmethoden berücksichtigen die Geschlechterperspektive (Lehr- /Lernverhältnisse). 3. Die Entscheidungsträger/innen und die Kursleitenden erwerben fortlaufend Genderkompetenz. 4. Die Kursleitenden wissen und berücksichtigen die Lebenslagen, Biografien und Bildungsverläufe von Frauen und Männern verschiedener Zielgruppen (Generation, ethnische Herkunft, Schicht, Milieu) und das unterschiedliche Genderwissen der Teilnehmenden. 5. Die Erstellung von Statistiken inkl. Datenerhebungen erfolgen geschlechterdifferenziert. Da es sich um gesetzliche Angebote im Rahmen der Zuwanderung handelt, sind hier nur wenig Steuerungsmöglichkeiten möglich.

PB 81 Kulturamt

Produkt:	80620 VT-Förderung kultureller Projekte
Zielgruppe:	Künstler*innen, Kulturproduzent*innen, Kulturvermittler*innen, Kulturvereine
Nutzungsanalyse:	statistisch und real ein relativ ausgeglichenes Ergebnis weiblich: 53,6 %; männlich: 46,4 %
Zielsetzung:	gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Männern und Frauen; ausgewogenes Verhältnis entsprechend Bevölkerungsstruktur; Entscheidungsträger haben Genderkompetenz; Förderung von genderrelevanten Themen
Steuerungsmaßnahmen:	Berücksichtigung der Anzahl der beteiligten KünstlerInnen an den Projekten, Öffentlichkeitsarbeit

Produkt:	79402 Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur
Zielgruppe:	Künstler*innen aller Altersgruppen und Sparten, Kulturvereine und Initiativen, Öffentlichkeit/Fachöffentlichkeit, Bürger*innen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	statistisch und real ein relativ ausgeglichenes Ergebnis; ergänzend dazu wurden die beteiligten Künstler*innen erfasst; weiblich: 53,6 %; männlich: 46,4 %
Zielsetzung:	gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Männern und Frauen; ausgewogenes Verhältnis entsprechend Bevölkerungsstruktur; Entscheidungsträger haben Genderkompetenz; Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	Berücksichtigung der Anzahl der Nutzer*innen, der Künstler*innen; Öffentlichkeitsarbeit

Produkt:	79403 Stadtteilgeschichte
Zielgruppe:	Bürger*innen aller Altersgruppen/ Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	weiblich: 55,5 %; männlich: 44,5 %
Zielsetzung:	*Ausstellungsangebote aktuell und attraktiv * Aufarbeitung historisch relevanter Themen bezogen auf die Bezirksgeschichte * gleichberechtigte kulturelle Teilnahme von Männern und Frauen
Steuerungsmaßnahmen:	regelmäßige Analyse, flächendeckende Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen

Produkt:	79404 Kulturelle Angebote
Zielgruppe:	Angebote für Bürger*innen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Altersgruppen sowie individueller Entwicklungsfähigkeit
Nutzungsanalyse:	statistisch und real ein relativ ausgeglichenes Ergebnis; ergänzend dazu wurden die beteiligten Künstler*innen erfasst; weiblich: 52,8 %; männlich: 47,2 %
Zielsetzung:	gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Männern und Frauen; ausgewogenes Verhältnis entsprechend Bevölkerungsstruktur; Entscheidungsträger haben Genderkompetenz; Förderung genderrelevanter Themen
Steuerungsmaßnahmen:	qualifiziertes und breit gefächertes Angebot; Gewährleistung der Teilhabe; dem jeweiligen Kontext angemessene Publikumsbetreuung durch qualifiziertes Personal; Öffentlichkeitsarbeit

PB 105 Förderung des Sports

Produkt:	77673 Bereitstellung von Sportanlagen
Zielgruppe:	SportlerInnen des Bezirks
Nutzungsanalyse:	Laut Produktblatt: "Die Datenerhebung für Gender-Budget-Analysen erfolgt auf Grundlage der aktuellen Sportstatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Für Auswertungen wird das Verhältnis der Vereinsmitglieder (weiblich /männlich) des jeweiligen Bezirks herangezogen." Aktuell sind davon 41,2 % weiblich und 58,8 % männlich.
Zielsetzung:	Die bezirklichen Sportämter stellen Sportanlagen zur Nutzung durch Vereine bereit. Die Verantwortung der Bezirke erstreckt sich vorrangig auf die Ausgestaltung der Infrastruktur; hier sind Ansätze für genderrelevante Zielstellungen darstellbar. Unabhängig von Sanierungsplanungen ist für jede einzelne Anlage zu ergründen, ob in der Anlagengestaltung begründete Zugangshemmschwellen für Frauen bestehen und es ist darzulegen, wie diese zu beseitigen sind. Es ist dabei notwendig, die jetzigen und potentiell Nutzenden in diese Überlegung regelmäßig einzubeziehen. Wichtig ist dabei, dass auch nach einer vollständigen Beseitigung von Zugangshemmschwellen die Verantwortung für die Angebotsgestaltung bei den Sportvereinen liegt.
Steuerungsmaßnahmen:	Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen bei der Vergabe von Sportanlagen.

Produkt:	78422 Bereitstellung von Sportanlagen auf Schulstandorten
Zielgruppe:	Sportler*innen des Bezirks
Nutzungsanalyse:	Laut Produktblatt: "Die Datenerhebung für Gender-Budget-Analysen erfolgt auf Grundlage der aktuellen Sportstatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Für Auswertungen wird das Verhältnis der Vereinsmitglieder (weiblich/männlich) des jeweiligen Bezirks herangezogen." Aktuell sind davon 41,2 % weiblich und 58,8 % männlich.
Zielsetzung:	Die bezirklichen Sportämter stellen Sportanlagen zur Nutzung durch Vereine bereit. Die Verantwortung der Bezirke erstreckt sich vorrangig auf die Ausgestaltung der Infrastruktur; hier sind Ansätze für genderrelevante Zielstellungen darstellbar. Unabhängig von Sanierungsplanungen ist für jede einzelne Anlage zu ergründen, ob in der Anlagengestaltung begründete Zugangshemmschwellen für Frauen bestehen und es ist darzulegen, wie diese zu beseitigen sind. Es ist dabei notwendig, die jetzigen und potentiell Nutzenden in diese Überlegung regelmäßig einzubeziehen. Wichtig ist dabei, dass auch nach einer vollständigen Beseitigung von Zugangshemmschwellen die Verantwortung für die Angebotsgestaltung bei den Sportvereinen liegt.
Steuerungsmaßnahmen:	Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen bei der Vergabe von Sportanlagen

Produkt:	79348 Sport- und Freizeitveranstaltungen
Zielgruppe:	Sportler*innen und ehrenamtlich Tätige des Bezirks
Nutzungsanalyse:	Gezählt werden die geehrten Sportler*innen und ehrenamtlich Tätige entsprechend der ausgesprochenen Einladungen. Aktuell sind davon 54,0 % weiblich und 46,0 % männlich.
Zielsetzung:	Genderkriterien laut Produktblatt: "Die wesentliche Leistung des Produkts 79348 - Sport- und Freizeitveranstaltungen besteht in der Ehrung der Sportler*innen und ehrenamtlich Arbeitenden. Die Gestaltungsmöglichkeiten der bezirklichen Sportverwaltungen liegen hauptsächlich in der Beantwortung der Frage, ob überhaupt und in welchem Umfang eine solche Veranstaltung durchgeführt werden kann. Eine Steuerung der Mengen findet für diese Leistung nicht statt. Die Leitungen der bezirklichen Sportämter haben daher entschieden, auf die Ableitung genderrelevanter Ziele, auch vor dem Hintergrund der geringeren finanziellen Relevanz des Produktes, zu verzichten."

PB 836 Standardprodukte der Bezirke

Produkt:	80146 Ausbildung und Betreuung von Praktikanten und Hospitanten
Zielgruppe:	Auszubildende des BA Pankow; externe Praktikanten
Nutzungsanalyse:	Frauen: ca. 60,6 % ; Männer: ca. 39,4 % (analysiert wurden nur Auszubildende - Verwaltungslaufbahn)
Zielsetzung:	Die bestehende prozentuale Geschlechterverteilung soll in etwa beibehalten bleiben.

PB 1032 Soziale Dienste, Angebote, Einrichtungen und Betreuungsstellen

Produkt	60714 Organisation der ehrenamtlichen Arbeit
Zielgruppe:	Bürger*innen, die zu ehrenamtlicher Tätigkeit bereit sind sowie ehrenamtliche Mitarbeiter
Nutzungsanalyse:	Frauen 82% Männer 18%
Zielsetzung:	Entwicklung und Förderung der ehrenamtlichen Arbeit
Steuerungsmaßnahmen:	Der Anteil der Bürger*innen, die zu ehrenamtlicher Tätigkeit bereit sind, ist abhängig von der demografischen Struktur des Bezirkes und der Bereitschaft der Bürger*innen, dieser Tätigkeit nachzukommen.

Produkt	79397 Psychosoziale Betreuung/ sozialpädagogische Beratung zur Eingliederung in Arbeit
Zielgruppe:	Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen als auch bestehender psychosozialer Probleme
Nutzungsanalyse:	Frauen 39 % Männer 61 %
Zielsetzung:	Eingliederung in Arbeit und Erhalt der Arbeitsfähigkeit; Stärkung des Selbsthilfepotentials; Beratung und Betreuung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen mit dem Ziel, vorhandene Vermittlungshemmnisse für die Eingliederung in Arbeit sowie zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit aufgrund psychosozialer Problemlagen abzubauen. Beratung der Angehörigen. Sozialpädagogische Beratung auch für Personen, die keine Leistungen nach dem SGB II erhalten.
Steuerungsmaßnahmen:	Das Produkt ist ab 2017 nicht mehr vorhanden.

Produkt	80002 Seniorenspezifische Beratung und Betreuung
Zielgruppe:	Ältere Menschen mit Beratungsbedarf
Nutzungsanalyse:	Frauen 60 % Männer 40 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische und Altenpflegerische Beratung, Betreuung und Unterstützung in Einzelgesprächen und Gruppenarbeit, Beratung und Unterstützung bei der Suche nach altersgerechtem Wohnraum
Steuerungsmaßnahmen:	Der Anteil der Bürger*innen, die dieses Beratungsangebot suchen, ist abhängig von der demografischen Struktur des Bezirkes, jedoch ist es Ziel der Verwaltung, durch entsprechende Schwerpunktsetzung der Beratungstätigkeit geschlechterspezifische Bedarfe zu unterstützen.

Produkt	80005 Seniorenbezogene Angebote der Bezirke in Seniorenfreizeitstätten
Zielgruppe:	Personen, die an einer aktiven Gestaltung ihrer Lebensphase interessiert sind
Nutzungsanalyse:	Frauen 74% Männer 26%
Zielsetzung:	Zusammenfassung, Einbeziehung und Mitgestaltung auf den Gebieten der Bildung, Kultur, Beschäftigung, Erholung und der sozialen Kommunikation in Seniorenfreizeitstätten
Steuerungsmaßnahmen:	Der Anteil der BürgerInnen, die dieses Beratungsangebot nutzen, ist abhängig von der demografischen Struktur des Bezirkes, jedoch ist es Ziel der Verwaltung, durch entsprechende Schwerpunktsetzung in der Gestaltung der Angebote geschlechterspezifische Schwerpunkte zu unterstützen.

Produkt	80006 Seniorenbezogene Angebote und Veranstaltungen außerhalb von Seniorenfreizeitstätten
Zielgruppe:	Personen, die an einer aktiven Gestaltung ihrer Lebensphase interessiert sind
Nutzungsanalyse:	Frauen 68% Männer 32%
Zielsetzung:	Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen, die der Geselligkeit und Unterhaltung, Bildung und kulturellen Bedürfnissen von Menschen dienen und zur Förderung der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft
Steuerungsmaßnahmen:	Der Anteil der Bürger*innen, die dieses Beratungsangebot nutzen, ist abhängig von der demografischen Struktur des Bezirkes, jedoch ist es Ziel der Verwaltung, durch entsprechende Schwerpunktsetzung in der Gestaltung der Angebote geschlechterspezifische Schwerpunkte zu unterstützen.

Produkt	80384 VT- Förderung von kieznahen Angeboten im sozialen Bereich durch freie Träger
Zielgruppe:	Bürger*innen in den entsprechenden Einzugsgebieten / Kiezen
Nutzungsanalyse:	Frauen 70 % Männer 30 %
Zielsetzung:	Schaffung generationsübergreifender sozialer Angebote, fachliche Beratungen und Hilfen für Bürger*innen im Rahmen der kieznahen Stadtteilarbeit und Nachbarschaftszentren/-treffs durch freie Träger, die durch bezirkliche Zuwendungen gefördert werden
Steuerungsmaßnahmen:	Der Anteil der Bürger*innen, die diese Angebote nutzen, ist abhängig von der demografischen Struktur des Bezirkes. Durch entsprechende Schwerpunktsetzung in der Gestaltung der Angebote der freien Träger können geschlechterspezifische Erfordernisse und Interessen unterstützt werden.

Produkt	80487 Hilfebedarfsfeststellung im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege
Zielgruppe:	Erwachsene Personen, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen des Klienten und seines sozialen Umfeldes Hilfe benötigen
Nutzungsanalyse:	Frauen 70% Männer 30%
Zielsetzung:	Einschätzung und Befürwortung von bedarfsgerechten Maßnahmen zur Kompensation der Folgen von Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Behinderung unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen des Klienten und seines sozialen Umfeldes.
Steuerungsmaßnahmen:	Zielgruppe der Produkte sind grundsätzlich keine freiwilligen Kunden, sondern Hilfesuchende, die ein bestimmtes Geschlecht haben. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen.

Produkt	80489 Sozialpädagogische und pflegefachliche Beratung behinderter, pflegebedürftiger und kranker Menschen und/oder Stellungnahmen
Zielgruppe:	Pflegebedürftige, Kranke und von Behinderung bedrohte und schwerbehinderte Menschen
Nutzungsanalyse:	Frauen 65 % Männer 35 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische und pflegefachliche Beratungen und Maßnahmen mit dem Ziel, die Folgen von Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Behinderung zu mildern und Perspektiven zu entwickeln.
Steuerungsmaßnahmen:	Hierbei handelt es sich um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist. Die Nachfrage unterliegt keiner Steuerung.

Produkt	80633 Sozialpädagogische Bedarfsfeststellung, Stellungnahmen, Beratung und Unterstützung bei Maßnahmen gem. §§ 67 ff. SGB XII i.V.m. stationären und ambulanten Leistungstypen inkl. zu Mietübernahmen während der Haft
Zielgruppe:	Personen, bei denen eine Bedarfsprüfung durchzuführen ist, bzw. die einen Antrag auf Leistung gem. § 67 ff SGB XII für eine betreute Wohnmaßnahme für den Personenkreis gemäß § 67 SGB XII gestellt haben, bzw. sich in einer dieser Maßnahmen befinden oder einen Antrag auf Mietübernahme während der Haft gestellt haben
Nutzungsanalyse:	Frauen 33 % Männer 67 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische Bedarfsfeststellung, Beratung, Unterstützung von bereits wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen (ggf. auch deren Angehörige), die aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, ihre besonderen sozialen Schwierigkeiten zu überwinden. Bei festgestelltem Bedarf folgt eine Vermittlung von Maßnahmen mit Transferleistungen im Rahmen der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. § 67 ff SGB XII.
Steuerungsmaßnahmen:	Hierbei handelt es sich um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist. Die Nachfrage unterliegt keiner Steuerung.

Produkt	80634 Sozialpädagogische Beratung zur Erlangung von Wohnraum und bei Unterbringung gem. ASOG (ohne Hilfen nach §§ 67 ff SGB XII i.V.m. stationären u. ambulanten Leistungstypen und ohne Prävention zum Wohnraumerhalt)
Zielgruppe:	Menschen mit sozialpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf sowie ggf. auch materiellen Leistungsansprüchen zum Wohnungserhalt
Nutzungsanalyse:	Frauen 32 % Männer 68 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Stellungnahmen zum Erhalt von Wohnraum. Die Hilfe- und Beratungsleistungen dienen dazu, die Notlagen zu vermeiden, zu mildern oder zu beseitigen. Die Hilfe zur Selbsthilfe soll gefördert werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Hierbei handelt es sich um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist. Die Nachfrage unterliegt keiner Steuerung.

Produkt	80635 Sozialpädagogische Prävention zum Wohnraumerhalt
Zielgruppe:	Menschen mit sozialpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf sowie ggf. auch materiellen Leistungsansprüchen zum Wohnungserhalt
Nutzungsanalyse:	Frauen 46 % Männer 54 %
Zielsetzung:	Sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Stellungnahmen zum Erhalt von Wohnraum. Die Hilfe- und Beratungsleistungen dienen dazu, die Notlagen zu vermeiden, zu mildern oder zu beseitigen. Die Hilfe zur Selbsthilfe soll gefördert werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Hierbei handelt es sich um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist. Die Nachfrage unterliegt keiner Steuerung.

Produkt	80681 VT- Versorgungs- und Beratungsangebote für Wohnungslose und andere
Zielgruppe:	Wohnungslose, Menschen mit Gesundheits- und Drogenproblemen
Nutzungsanalyse:	Frauen 10 % Männer 90 %
Zielsetzung:	Zuwendungen werden an freie Träger zur Erfüllung bestimmter Aufgaben gewährt, an denen der Bezirk ein besonderes Interesse hat.
Steuerungsmaßnahmen:	Der Anteil der Bürger*innen, die dieses Angebot nutzen, ist abhängig von der demografischen Struktur des Bezirkes. Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht ist nicht relevant.

Produkt	80682 VT - Bereitstellung von Notschlafplätzen in der Kältehilfeperiode durch freie Träger
Zielgruppe:	Wohnungslose/Obdachlose, d.h. auf der Straße Lebende außerhalb der Regelversorgung
Nutzungsanalyse:	Frauen 2 % Männer 98 %
Zielsetzung:	Bereitstellung von regulären und zusätzlichen Notübernachtungsplätzen für obdachlose/wohnungslose Menschen in der Kälteperiode über Zuwendungen an freie Träger
Steuerungsmaßnahmen:	Hierbei handelt es sich um ein Nachfrageprodukt, welches anspruchsbegründend und anlassbezogen ist. Die Nachfrage unterliegt keiner Steuerung.

PB 1085 Ordnung im öffentlichen Raum

Produkt:	76844 Gewerbrechtliche Zulassungen
Zielgruppe:	Selbstständige Gewerbetreibende, die einer gewerblichen Erlaubnispflicht unterliegen
Nutzungsanalyse:	Frauen: 22 % (absolut 123); Männer: 78 % (absolut 450)
Zielsetzung:	Keine, bei Inanspruchnahme des Produkts ist die Entscheidung zur Aufnahme einer erlaubnispflichtigen selbstständigen Gewerbetätigkeit bereits gefallen.
Steuerungsmaßnahmen:	Es sind keine produktbezogenen Steuerungsmöglichkeiten vorhanden.

Produkt:	80550 Gewerbebescheinigungen
Zielgruppe:	Selbstständige Gewerbetreibende, die der Anzeigepflicht nach § 14 der Gewerbeordnung unterliegen
Nutzungsanalyse:	Frauen: 31 % (absolut 2.766); Männer: 69 % (absolut 6.243)
Zielsetzung:	Keine, bei Inanspruchnahme des Produkts ist die Entscheidung zur Aufnahme, Änderung oder Einstellung einer selbstständigen Gewerbetätigkeit bereits gefallen.
Steuerungsmaßnahmen:	Es sind keine produktbezogenen Steuerungsmöglichkeiten vorhanden.

PB 1098 Gesundheitliche Beratung, Betreuung und Hilfe sowie Gesundheitsschutz

Produkt:	63133 Gutachten zur Einstufung der Pflegebedürftigkeit gem. PSGIII (analog PSG II)
Zielgruppe:	Nicht pflegeversicherte Klienten der Sozialämter (sogenannte GMG-Versicherte) mit Wohnort in Berlin Pankow
Nutzungsanalyse:	Frauen: 35 % (absolut 6); Männer: 65 % (absolut 11)
Zielsetzung:	Fachärztliche Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit (Feststellung des Pflegegrades) im Auftrag der Sozialhilfeträger auf Antrag (zur Gewährung von Pflegeleistungen für den o.g. Personenkreis gem. § 61ff. SGB XII) mittels Formulargutachten
Steuerungsmaßnahmen:	nicht möglich, da kein Einfluss darauf besteht, ob männliche oder weibliche nicht pflegeversicherte Klienten einen Antrag auf Pflegeleistungen beim Sozialamt stellen

Produkt:	75428 Krisenintervention, einschließlich Unterbringung
Zielgruppe:	psychisch kranke und suchtkranke Menschen einschließlich geistig behinderte Menschen
Nutzungsanalyse:	Frauen: 54 % (absolut 573); Männer: 46 % (absolut 495)
Zielsetzung:	niedrigschwellige, sozial kompensatorische Dienstleistung im Sinne der Daseinsfürsorge sowie hoheitliche Aufgabe
Steuerungsmaßnahmen:	keine, wichtig: gezählt werden Kriseninterventionen, nicht Menschen, daher können auch mehrere Kriseninterventionen eines Menschen pro Jahr erfasst werden

Produkt:	80684 Psychosoziale Betreuung und Hilfermittlung
Zielgruppe:	psychisch kranke und suchtkranke Menschen einschließlich geistig behinderte Menschen
Nutzungsanalyse:	Frauen: 47 % (absolut 4.175); Männer: 53 % (absolut 4.663)
Zielsetzung:	niedrigschwellige, sozial kompensatorische Dienstleistung im Sinne der Daseinsfürsorge
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt:	80685 Beratung und Hilfermittlung für Behinderte und chronisch Kranke
Zielgruppe:	volljährige Bürger*innen mit vorwiegend körperlichen Behinderungen sowie chronisch körperlich Kranke
Nutzungsanalyse:	Frauen: 52 % (absolut 1.121); Männer: 48 % (absolut 1.045)
Zielsetzung:	keine gender-orientierten Zielsetzungen möglich, da kein Einfluss darauf besteht, wie viele Bürger*innen die Sprechstunde der BfB aufsuchen
Steuerungsmaßnahmen:	nach hiesiger Einschätzung nicht sinnvoll

Produkt:	80485 Gutachten und Stellungnahmen für kranke, behindert und von Behinderung bedrohte erwachsene Menschen
Zielgruppe:	psychisch kranke und suchtkranke Menschen einschließlich geistig behinderte Menschen, volljährige Bürger*innen mit vorwiegend körperlichen Behinderungen sowie chronisch körperlich Kranke
Nutzungsanalyse:	Begutachtung für verschiedene Kostenträger, hauptsächlich Sozialhilfeträger Frauen: 44 % (absolut 1.504); Männer: 56 % (absolut 1.925)
Zielsetzung:	fachdienstliche Begutachtung und Hilfebedarfseinschätzung entsprechend den Fragestellungen des Auftraggebers, keine gender-orientierten Zielsetzungen möglich, da kein Einfluss darauf besteht, wie viele Bürger*innen die Sprechstunde aufsuchen bzw. ob für Männer oder Frauen die Auftragserteilung vom Sozialamt oder von anderen Auftraggebern erfolgt
Steuerungsmaßnahmen:	nicht sinnvoll

Produkt:	80486 Gutachterliche Stellungnahmen des Gesundheitsamtes im Rahmen der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege (IAP)
Zielgruppe:	psychisch kranke und suchtkranke Menschen einschließlich geistig behinderte Menschen, volljährige Bürger*innen mit vorwiegend körperlichen Behinderungen sowie chronisch körperlich Kranke
Nutzungsanalyse:	fachdienstliche Begutachtung für Sozialhilfeträger (Hilfebedarfsermittlung mithilfe des IAP) Frauen: 56 % (absolut 14); Männer: 44 % (absolut 11)
Zielsetzung:	fachdienstliche Begutachtung und Hilfebedarfseinschätzung entsprechend den Fragestellungen des Auftraggebers, keine gender-orientierten Zielsetzungen möglich, da kein Einfluss darauf besteht, wie viele Bürger*innen die Sprechstunde aufsuchen bzw. ob für Männer oder Frauen die Auftragserteilung vom Sozialamt oder von anderen Auftraggebern erfolgt
Steuerungsmaßnahmen:	nicht sinnvoll

PB 1130 Gesundheitsplanung

Produkt	79711 VT- Führung und Unterhaltung von Kontakt- und Beratungsstellen im Rahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker Menschen durch freie Träger
Zielgruppe:	psychisch Kranke, Angehörige, ratsuchende Bürger
Nutzungsanalyse:	Die Nutzung der KBS ist freiwillig und niedrigschwellig. Für langfristige Nutzer*innen werden geschlechtsspezifische Angebote bei Bedarf konzipiert (z.B. Fußball für Männer). Die Beratungen erfolgen personenzentriert entsprechend der Hilfebedarfe der Besucher. Die Bezugsgröße ist "Angebotsstunde", diese kann nicht geschlechtsspezifisch differenziert werden.
Zielsetzung:	Kontinuierliche Anpassung der Angebote an die Erfordernisse der Nutzer*innen
Steuerungsmaßnahmen:	Sicherung der Öffnungszeiten bei begrenztem Budget

Produkt:	79713 VT- Schaffung und Bereitstellung von Zuverdienstmöglichkeiten im Rahmen der Pflichtversorgung psychisch kranker und suchtkrank Menschen durch freie Träger
Zielgruppe:	psychisch kranke Menschen
Nutzungsanalyse:	Es werden unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten vorgehalten entsprechend der trägereigenen Rahmenbedingungen. Eine Mengensteuerung anhand des Merkmals Geschlecht ist nur indirekt über spezifische Themenschwerpunkte der Anbieter möglich.
Zielsetzung:	Nach Möglichkeit Anpassung der Angebote an die Befürfnisse der Nutzer*innen.
Steuerungsmaßnahmen:	Kaum vorhanden bei sehr begrenztem Budget und Nachfragesituation am Markt.

Produkt:	80043 VT- Sicherstellung der Suchtberatung im Rahmen der Pflichtversorgung suchtkrank Menschen durch freie Träger
Zielgruppe:	Menschen mit Suchtproblemen, Angehörige, Netzwerkpartner der Suchtkrankenhilfe
Nutzungsanalyse:	Eine Mengensteuerung an Hand des Kriteriums Geschlecht kann nicht erfolgen. Es werden geschlechtsspezifische Angebote unterbreitet. Für Frauen stehen überregional auch frauenspezifische Suchtberatungs- und -betreuungsangebote zur Verfügung.
Zielsetzung:	Eingehen auf individuelle Lebensumstände der Nutzer*innen
Steuerungsmaßnahmen:	Nur indirekt durch geschlechtsspezifische Angebote bei begrenztem Budget.

PB 1161 Jugendamt					
Produkt: 63094 Landespflegegeld					
Zielgruppe:	blinde, hochgradig sehbehinderte und gehörlose Kinder, Jugendliche und junge Volljährige				
Nutzungsanalyse:	123 weiblich (38 %), 201 männlich (62 %)				
Zielsetzung:	Übernahme der gesetzlichen Vertretung in Gänze oder für Teilbereiche				
Steuerungsmaßnahmen:	keine				
Produkt: 76835 Vormundschaften und Pflegschaften					
Zielgruppe:	Minderjährige und ihre Eltern; sowie die die Minderjährigen betreuenden Personen				
Nutzungsanalyse:	1.728 weiblich (50 %), 1.728 männlich (50 %)				
Zielsetzung:	Übernahme der gesetzlichen Vertretung in Gänze oder für Teilbereiche				
Steuerungsmaßnahmen:	keine				
Produkt: 78387 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung					
Zielgruppe:	junge Menschen und ggf. Familien				
Nutzungsanalyse:	regelmäßige Nutzer weiblich	regelmäßige Nutzer männlich	regelmäßige Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.
	2.119	2.017	4.136	51 %	49 %
	unregelmäßige Nutzer weiblich	unregelmäßige Nutzer männlich	unregelmäßige Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.
10.950	7.162	18.112	60 %	40 %	
einmalige Nutzer weiblich	einmalige Nutzer männlich	einmalige Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.	
55.396	48.454	103.850	53 %	47 %	
Zielsetzung:	Gendergerechte Methoden der Jugendarbeit sind entwickelt und erprobt. Diese werden fortlaufend in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen angewandt.				
Steuerungsmaßnahmen:	Es wird geprüft, wie sich die Geschlechterverteilung zu den Altersgruppen verhält.				
Produkt: 78401 Allgemeine Kinder- und Jugendförderung durch freie Träger					
Zielgruppe:	junge Menschen und ggf. Familien				
Nutzungsanalyse:	regelmäßige Nutzer weiblich	regelmäßige Nutzer männlich	regelmäßige Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.
	2.179	1.894	4.073	53 %	47 %
	unregelmäßige Nutzer weiblich	unregelmäßige Nutzer männlich	unregelmäßige Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.
16.042	18.187	34.229	47 %	53 %	
einmalige Nutzer weiblich	einmalige Nutzer männlich	einmalige Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.	
45.786	42.105	87.891	52 %	48 %	
Zielsetzung:	Gendergerechte Methoden der Jugendarbeit sind entwickelt und erprobt. Diese werden fortlaufend in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen angewandt.				
Steuerungsmaßnahmen:	keine				
Produkt: 78737; 78739-78741; 80031; 80158-80160; 80163-80168; 80170; 80171; 80180; 80394; 80395; 80396-80403					
Zielgruppe:	Junge Menschen und Familien				
Nutzungsanalyse:	In den einzelnen Produkten werden die jeweiligen betreuten Kinder und Jugendlichen nach Geschlecht erfasst.				
Zielsetzung:	Das SGB VIII regelt die Sachverhalte, die die Kinder- und Jugendhilfe berühren; es schafft den Rahmen für die Unterstützung der Sorgeberechtigten. Es ist ein Instrument zur Vorbeugung, zur Hilfestellung und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, Mädchen und Jungen, intersexuellen Kindern und Jugendlichen, homosexuellen Mädchen und Jungen, jungen Frauen und jungen Männern. Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfen ist immer am individuellen Bedarf ausgerichtet. Der geschlechtsspezifische Aspekt wird in den Entwicklungsberichten der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt und nachvollziehbar dargestellt. Neben Familie und Schule stellt die KJH eine weitere Sozialisationsinstanz dar. Sie dient u. a. der Identitätsfindung und Reflexion von Rollenmustern. Das Prinzip Gender Mainstreaming ist seit Januar 2001 als allgemeiner Grundsatz in den Richtlinien des Kinder- und Jugendhilfeplans (KJP) verankert.				
Steuerungsmaßnahmen:	Jährliche Qualitätsdialoge mit den Leistungsanbietern im Bezirk Pankow; periodische Auswertung des KJP; Förderung der sozialpädagogischen Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.				

Produkt:	79028 Integrative Erziehungs- und Familienberatung durch freie Träger
Zielgruppe:	363 abgeschlossene Fälle - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, Familien und andere an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	163 weiblich (44,9 %), 200 männlich (55,1 %)
Zielsetzung:	Im integrativen Produkt besteht die geschlechterspezifische Zielsetzung in: Erkennen und ggf. Korrektur von rollenspezifischen Mustern, Identitätsfindung, Reflexion von Rollenklischees in der Erziehung.
Steuerungsmaßnahmen:	Gezieltes Einladen von Vätern in die Beratung, Gruppenarbeit mit Mädchen und/oder Jungen.

Produkt:	79068 Integrative Erziehungs- und Familienberatung durch bezirkliche Beratungsstellen
Zielgruppe:	1.005 abgeschlossene Fälle - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, Familien und andere an der Erziehung
Nutzungsanalyse:	458 weiblich (45,6 %), 547 männlich (54,4 %).
Zielsetzung:	Gendertendenzen im integrativen Produkt der EFB bestehen im Erkennen von rollenspezifischen Mustern und Arbeit daran, Reflexion von geschlechtstypischen Erziehungshaltungen und Korrektur, spezielle Einflussnahme auf Jungen und Mädchen in der Familie.
Steuerungsmaßnahmen:	vermehrte Arbeit mit Vätern, gemeinsame Beratung von Eltern und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Haltungen; Einzelarbeit mit Mädchen und Jungen.

Produkt:	79381 Allgemeine Familienförderung, einschl. Beratung nach §§ 16-18 SGB VIII durch freie Träger
Zielgruppe:	Familien - Eltern (Sorgeberechtigte), Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	5.612 weiblich (63,2 %), 3.265 männlich (36,8 %)
Zielsetzung:	Familien werden unabhängig von ihrer geschlechtlichen Zusammensetzung erreicht. Mütter und Väter werden in Erziehungsfragen unterstützt. Unterschiedliche Familienmodelle werden dabei berücksichtigt.
Steuerungsmaßnahmen:	Weiterentwicklung von Konzepten der geschlechtsspezifischen Förderung.

Produkt:	79382 Allgemeine Familienförderung, einschl. Beratung nach §§ 16-18 SGB VIII
Zielgruppe:	Familien - Eltern (Sorgeberechtigte), Kinder und Jugendliche
Nutzungsanalyse:	8.204 weiblich (52,9 %), 7.304 männlich (47,1 %)
Zielsetzung:	Familien werden unabhängig von ihrer geschlechtlichen Zusammensetzung erreicht. Mütter und Väter werden in Erziehungsfragen unterstützt. Unterschiedliche Familienmodelle werden dabei berücksichtigt.
Steuerungsmaßnahmen:	Weiterentwicklung von Konzepten der geschlechtsspezifischen Förderung.

Produkt:	79877 Erholungs- und Reisemaßnahmen, intern.Begegnung auch d. freie Träger										
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche										
Nutzungsanalyse:	<table border="1"> <tr> <td>Nutzer weiblich</td> <td>Nutzer männlich</td> <td>Nutzer insgesamt</td> <td>davon weibl.</td> <td>davon männl.</td> </tr> <tr> <td>169</td> <td>129</td> <td>298</td> <td>57 %</td> <td>43 %</td> </tr> </table>	Nutzer weiblich	Nutzer männlich	Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.	169	129	298	57 %	43 %
Nutzer weiblich	Nutzer männlich	Nutzer insgesamt	davon weibl.	davon männl.							
169	129	298	57 %	43 %							
Zielsetzung:	Die Geschlechterverteilung der Teilnehmer*innen bildet die Situation in den Familien des Bezirks ab.										
Steuerungsmaßnahmen:	nicht erforderlich										

Produkt:	80144 VT - Berufsorientierende und berufsvorbereitende Leistungen für junge Menschen (ohne individuelle Kostenübernahme)
Zielgruppe:	Mädchen und Jungen, ggf. junge Frauen und junge Männer bis 27 Jahre, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße Unterstützung benötigen.
Nutzungsanalyse:	663 Jugendliche davon 264 weiblich (39,8 %), 399 männlich (60,2 %)
Zielsetzung:	Hilfe zur Überwindung sozialer und individueller Beeinträchtigungen bei der beruflichen und sozialen Eingliederung.
Steuerungsmaßnahmen:	Teilnahme an den jährlich stattfindenden Qualitätsdialogen (geführt durch die Senatsverwaltung Jugend).Trägergespräche mit den Schwerpunktträgern - dabei: Förderung der sozialpädagogischen Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.

Produkt:	80178 Eingliederungshilfen außerhalb von Einrichtungen
Zielgruppe:	geistig und/oder körperlich behinderte und behinderungsbedrohte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Nutzungsanalyse:	3.381 Jugendliche davon 1.183 weiblich (35 %), 2.198 männlich (65 %)
Zielsetzung:	Erhaltung/ Verbesserung motorischer und/oder geistiger Fähigkeiten
Steuerungsmaßnahmen:	nicht sinnvoll, da es sich bei der Zielgruppe um kein freiwilliges Klientel sondern um Hilfesuchende handelt, die ein bestimmtes Geschlecht haben.

Produkt:	80179 Eingliederungshilfen innerhalb von Einrichtungen
Zielgruppe:	geistig und/oder körperlich behinderte und behinderungsbedrohte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Nutzungsanalyse:	369 Jugendliche davon 122 weiblich (33 %), 247 männlich (67 %)
Zielsetzung:	Erhaltung/ Verbesserung motorischer und/oder geistiger Fähigkeiten
Steuerungsmaßnahmen:	nicht sinnvoll, da es sich bei der Zielgruppe um kein freiwilliges Klientel sondern um Hilfesuchende handelt, die ein bestimmtes Geschlecht haben.

Produkt:	80630 VT – Schulbezogene Jugendsozialarbeit des Jugendamtes in freier und ggf. öffentlicher Trägerschaft
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, Familien und andere an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	3.412 weiblich (44,2 %), 4.302 männlich (55,8 %)
Zielsetzung:	Die schulbezogene Jugendsozialarbeit in öffentlicher und freier Trägerschaft soll auch unter gendersensitiven Leitlinien erfolgen: Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterreflexion gelten als Grundlage pädagogischen Handelns.
Steuerungsmaßnahmen:	keine

Produkt:	80628 Jugendsozialarbeit ohne schulbezogene Jugendsozialarbeit
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern, Familien und andere an der Erziehung Beteiligte
Nutzungsanalyse:	558 weiblich (47 %), 629 männlich 53 %)
Zielsetzung:	Die Jugendsozialarbeit soll in öffentlicher und freier Trägerschaft auch unter gendersensitiven Leitlinien erfolgen: Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterreflexion gelten als Grundlage pädagogischen Handelns.
Steuerungsmaßnahmen:	Regelmäßige Evaluation der notwendigen Angebote für die Zielgruppe im Bezirk Pankow.

Produkt:	80629 VT - Jugendsozialarbeit durch freie Träger ohne schulbezogene Jugendsozialarbeit
Zielgruppe:	Junge Menschen im schulpflichtigen Alter und ggf. bis 27 Jahre, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.
Nutzungsanalyse:	4.117 weiblich (48,8 %), 4.319 männlich (51,2 %)
Zielsetzung:	Die Jugendsozialarbeit soll in öffentlicher und freier Trägerschaft auch unter gendersensitiven Leitlinien erfolgen: Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechterreflexion gelten als Grundlage pädagogischen Handelns.
Steuerungsmaßnahmen:	Regelmäßige Evaluation der notwendigen Angebote für die Zielgruppe im Bezirk Pankow.

Produkt:	80388 Jugendberufshilfe
Zielgruppe:	Junge Menschen, die von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen bedroht sind und einen erhöhten Unterstützungsbedarf an sozialpädagogischen Hilfen haben.
Nutzungsanalyse:	533 Jugendliche davon 196 weiblich (36,8 %), 337 männlich (63,2 %)
Zielsetzung:	Hilfe zur Überwindung sozialer und individueller Beeinträchtigungen bei der beruflichen und sozialen Eingliederung.
Steuerungsmaßnahmen:	Teilnahme an den jährlich stattfindenden Qualitätsdialogen (geführt durch die Senatsverwaltung Jugend). Trägergespräche mit den Schwerpunktträgern - dabei: Förderung der sozialpädagogischen Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.

Produkt:	80389 T - Jugendberufshilfe - Ambulante sozialpädagogische Begleitung bei der beruflichen Qualifizierung, Ausbildung und Eingliederung junger Menschen mit individueller Kostenübernahme
Zielgruppe:	Junge Menschen, die von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen bedroht sind und einen erhöhten Unterstützungsbedarf an sozialpädagogischen Hilfen haben.
Nutzungsanalyse:	34 Jugendliche davon 12 weiblich (35,3 %), 22 männlich (64,7 %)
Zielsetzung:	Hilfe zur Überwindung sozialer und individueller Beeinträchtigungen bei der beruflichen und sozialen Eingliederung.
Steuerungsmaßnahmen:	Teilnahme an den jährlich stattfindenden Qualitätsdialogen (geführt durch die Senatsverwaltung Jugend). Trägergespräche mit den Schwerpunktträgern - dabei: Förderung der sozialpädagogischer Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.

Produkt:	80390 T - Jugendberufshilfe - Teilstationäre sozialpädagogisch begleitete Berufsorientierung und Berufsvorbereitung als außerbetriebliches Jugendhilfeangebot mit individueller Kostenübernahme
Zielgruppe:	Junge Menschen, die von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen bedroht sind und einen erhöhten Unterstützungsbedarf an sozialpädagogischen Hilfen haben.
Nutzungsanalyse:	450 Jugendliche davon 178 weiblich (39,6 %), 272 männlich (60,4 %)
Zielsetzung:	Hilfe zur Überwindung sozialer und individueller Beeinträchtigungen bei der beruflichen und sozialen Eingliederung.
Steuerungsmaßnahmen:	Teilnahme an den jährlich stattfindenden Qualitätsdialogen (geführt durch die Senatsverwaltung Jugend). Trägergespräche mit den Schwerpunktträgern - dabei: Förderung der sozialpädagogischen Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.

Produkt:	80391 T - Jugendberufshilfe - Teilstationäre sozialpädagogisch begleitete Berufsausbildung als außerbetriebliches Jugendhilfeangebot mit individueller Kostenübernahme
Zielgruppe:	Junge Menschen, die von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen bedroht sind und einen erhöhten Unterstützungsbedarf an sozialpädagogischen Hilfen haben.
Nutzungsanalyse:	37 Jugendliche davon 12 weiblich (32,4 %), 25 männlich (67,6 %)
Zielsetzung:	Hilfe zur Überwindung sozialer und individueller Beeinträchtigungen bei der beruflichen und sozialen Eingliederung.
Steuerungsmaßnahmen:	Teilnahme an den jährlich stattfindenden Qualitätsdialogen (geführt durch die Senatsverwaltung Jugend). Trägergespräche mit den Schwerpunktträgern - dabei: Förderung der sozialpädagogischen Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.

Produkt:	80392 T - Jugendberufshilfe - Stationäre sozialpädagogisch begleitete Wohnform in Verbindung mit schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung mit individueller Kostenübernahme
Zielgruppe:	Junge Menschen, die von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen bedroht sind und einen erhöhten Unterstützungsbedarf an sozialpädagogischen Hilfen haben.
Nutzungsanalyse:	12 Jugendliche davon 8 weiblich (66,7 %), 4 männlich (33,3 %)
Zielsetzung:	Hilfe zur Überwindung sozialer und individueller Beeinträchtigungen bei der beruflichen und sozialen Eingliederung.
Steuerungsmaßnahmen:	Teilnahme an den jährlich stattfindenden Qualitätsdialogen (geführt durch die Senatsverwaltung Jugend). Trägergespräche mit den Schwerpunktträgern - dabei: Förderung der sozialpädagogischen Professionalitätsdiskussion zum Gelingen des Prinzips Gender Mainstreaming.

Produkt:	80393 EFB Psychologische Fachdiagnostik/Prävention für junge Menschen und Familien
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und Öffentlichkeit
Nutzungsanalyse:	
Zielsetzung:	Kombinierte Ziele: psychologisch fundierte Entscheidungen bei der Erarbeitung passgenauer Hilfen und Kompetenzförderung in Familien durch präventive Maßnahmen und Fachveranstaltungen.
Steuerungsmaßnahmen:	Dieses Produkt kann nicht gegendert werden, weil es eine kombinierte Zielgruppe hat. Die Fragestellungen und Zielsetzungen im Bereich Prävention sind komplex, in der Mehrheit handelt es sich bei der Zielgruppe um Familien oder andere Systeme, die nach Genderkriterien nicht erhebbar sind.